

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder den im Stadtgebiet...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr...

Redaction und Expedition: Johannsplatz 8.

Die Expedition ist Hochachtungsvoll...

Filialen:

Ette Riemann's Contin. (Hilfss. Sohn), Universitätsstraße 3 (Worms), Mainz 1844.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die gewöhnliche Zeitzeile 20 Hgr.

Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4 mal halben) 50 Hgr., vor dem Familiennachrichten (6 mal halben) 60 Hgr.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postlieferung A 60., mit Postlieferung A 70..

Annahmefluß für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Abend-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von G. Teubner in Leipzig.

Nr. 28.

Montag den 16. Januar 1899.

93. Jahrgang.

Eröffnung des preussischen Landtags.

Der preussische Landtag wurde heute vom Kaiser mit folgender Thronrede eröffnet:

„Erlauchte, edle und getreue Herren von beiden Häusern des Landtages! Ich habe heute den Beginn eines neuen Abschnittes der parlamentarischen Arbeit...

Die Finanzlage des Staates ist fortwährend eine günstige. Die Rechnung des Jahres 1897/98 hat ebenfalls, wie die der Vorjahre mit einem beträchtlichen Ueberschuß abgeschlossen...

Die Abstellung und Verfertigung der Communalbeamten bedarf Abgrenzung, sowohl im Interesse der Beamten, als auch der Gemeinden...

Die Medicinalverwaltung des Staates wird in der Localbestimmung in einer den geordneten Anforderungen an die Gesundheitspflege entsprechenden Weise geregelt...

Auf dem Gebiete des Gemeindevorstandes hat die im Jahre 1891 eingeführte Steuerreform Verwirklichung gefunden...

Die communale Verbesserung der in unserer Zeit entfallenden großen Wasserhäuser entspricht nicht ihrer Bedeutung und Stellung im gesellschaftlichen Verkehre...

Die auf fast allen wirtschaftlichen Gebieten eingetretene frohliche Entwicklung hat auch an die Staatsbahnenüber-

waltung außerordentliche Anforderungen gestellt. Von der bereitwilligen Unterstützung des vorigen Landtages haben besonders die Eisenbahnen in die Wege geleitet werden können...

Bereits bei dem Bau eines Canals von Dortmund nach den Embsbüden ist die Herstellung einer leistungsfähigen Wasserleitung zwischen dem Rhein, der Weser und der Elbe im Interesse des Verkehrs und der heimischen Gütererzeugung als notwendig erkannt worden...

Die schwebigen Verhältnisse, mit denen die Landwirtschaft noch immer zu kämpfen hat, verlangen eine Thätigkeit nach wie vor im Ansruch. Meine Regierung erachtet es als ihre erste Pflicht...

Das bürgerliche Gesetzbuch und die gleichzeitig am 1. Januar 1900 in Kraft tretenden Reichsgesetze machen eine Reihe von Vorschriften notwendig, um das neue Rechtsrecht auf den den Bundesrecht vorzubehaltenden Provinzen zu ergänzen...

Meine Herren! Die wichtigsten und politischen Gegenstände, von denen unsere Zeit erfüllt ist, liegen der Bemühtung und Beschäftigung in besonderem Maße im Hinblick auf, unbedeutend von dem Bereiche des Tages...

Ihren Arbeiten, die Gott segnen möge, wünsche ich vollen Erfolg zum Wohle des Vaterlandes."

Die zweite Kammer" des mit der vorstehenden überaus wichtigeren Thronrede eröffneten neuen Landtages bezieht sich mit dem heutigen Tage ein neues Gebäude...

Neue Legislaturperiode, neues Land und alte Kämpfe, das wird wohl die Signatur dieser Tagung werden. In einem alten, durch die Einseitigkeit der Landwirtschaft des Rhein-herzoglichen Kampfes...

Der Rhein von Kämpfen zwischen Osten und Westen, zwischen Industrie und Landwirtschaft liegt auch in der in der Thronrede nicht ausdrücklich genannten, aber angebotenen Verträge über Flugregulierung im Schicksale...

Im einer wunderlichen Stimmung zwischen Baden und Weinen, sich einander oft ansehend und lächelnd lächelnd, überstanden alle und nur diese erste Wahlzeit auf dem Ruffenberg...

höheren Schulen und selbst der Universitäten wird gefördert und bewilligt werden, was nur in den Kräfte des Herrn Boffe liegt. Natürlich wird auch die "Parität" des Gegenstandes von Klagen...

Das von der Thronrede angeordnete Gesetz über die communale Verbesserung der großen Wasserhäuser ist augenblicklich noch nicht fertiggestellt; auf alle Fälle wird es zu harten Kämpfen führen...

Politische Tageschau.

Leipzig, 16. Januar.

Kurz vor dem Aufsteigen erregenden Weineidproceffe gegen den Inhaber des Detectivbureau's „Greif", Wilhelm Acher, spielte sich ein Proceß ab, der weniger Beachtung fand, aber ebenfalls auf die Schicksale dieser Bureau ein großes Licht warf...

Feuilleton.

Onkel Wilhelm's Gäste.

Roman von H. von der Gibe.

Als Antwort auf die lächelnden Schenken sagte Onkel Wilhelm, der jetzt mit ausdauerndem genommener Hochachtung an dem braven Adelichen sagte: „Ja, der gebiet Dir, Du Lederhändler..."

„Die zwei Hühner, die Mädchen von meinem alten Freunde, haben den Kuchen diesen Morgen für Dich fertiggebracht..."

„Ach, die guten Schwämmchen!" rief Bella und schlug mit ihrem Empfinden freudig die Hände zusammen. „Aber sag mal, Du hast wohl heute keinen feinen Kuchen, Onkel?"

„Ganz, Kind, hier oben ist es kalt und kalt; für' nur, wie es hümt. Ich habe ja viel gutes Holz..."

„Und wieviel haben ange Windstöße ums Haus, und jetzt schau auch der Regen an die Kirrenden Fenster Scheiben..."

„Gott zum Gruß, mein alter Peter Alexander", sagte Wilhelm freudig, „und nun wärmt Euch und laßt's Euch schmecken, was ich habe..."

überwältigt von der schicklichen Wärme, die den Heimgarten entgegenkam, ergriß er Wilhelm's Hand und küßte sie herzlich, ein Weisheit, dem die Knaben folgten.

Mit verdrießlich emporgeschlagenen Brauen sah der Vater zu, dann setzte er sich Kumm in den einzigen Lehnstuhl, der am Tische stand, und begann mit wichtiger Miene:

„Ich betrachte unseren Aufenthalt auf dem Ruffenberg als ein kurzes Probefest. Meine Verhältnisse werden sich sehr bald verändern. Ich habe hier eine wichtige Mission zu erfüllen...

„Was ist das?" rief der Vater ernstlich. „Den trinken wir immer, lieber Bruder", sagte Wilhelm, behaglich schlüpfend. „Weißt du, unser gutes Wein aus dem Chinesen hinauszufahren, wenn wir selber herinwinkt..."

„Ja, ich sehr gesund; halt hier oben leicht das Reiten weg, dagegen beträchtliche Mittel." „Ich dachte, bitte um Bier!" „Hahnentanz! Welche ich, ein paar Gläser mit einem heißen, leicht schäumenden Getränk zu trinken..."

„Was ist nun das wieder für Zeug?" murmelte Peter Alexander, leicht schäumenden Getränk zu trinken. „Sehr gutes Rezept, wollen erproben gefastet. Wird unten in der Stadt viel getrunken..."

„Mama's macht lädel, Peter Alexander", sagte Wilhelm freudig, und setzte sich dem Bruder gegenüber. „Es ist ja nicht schlecht gemeint, daß ich hier unter Hand für mich bleiben wollte. Ich bin eben ein alter Einsiedler und Gewohnheitsmensch geworden..."

„Guten Sie mir heute Thee", sagte Peter Alexander freudig. „Hahnentanz! Welche ich, ein paar Gläser mit einem heißen, leicht schäumenden Getränk zu trinken, Thee oder Bier?"

„Was ist das?" rief der Vater ernstlich. „Den trinken wir immer, lieber Bruder", sagte Wilhelm, behaglich schlüpfend. „Weißt du, unser gutes Wein aus dem Chinesen hinauszufahren, wenn wir selber herinwinkt..."

„Ja, ich sehr gesund; halt hier oben leicht das Reiten weg, dagegen beträchtliche Mittel." „Ich dachte, bitte um Bier!" „Hahnentanz! Welche ich, ein paar Gläser mit einem heißen, leicht schäumenden Getränk zu trinken..."

„Was ist nun das wieder für Zeug?" murmelte Peter Alexander, leicht schäumenden Getränk zu trinken. „Sehr gutes Rezept, wollen erproben gefastet. Wird unten in der Stadt viel getrunken..."

„Mama's macht lädel, Peter Alexander", sagte Wilhelm freudig, und setzte sich dem Bruder gegenüber. „Es ist ja nicht schlecht gemeint, daß ich hier unter Hand für mich bleiben wollte. Ich bin eben ein alter Einsiedler und Gewohnheitsmensch geworden..."

„Guten Sie mir heute Thee", sagte Peter Alexander freudig. „Hahnentanz! Welche ich, ein paar Gläser mit einem heißen, leicht schäumenden Getränk zu trinken, Thee oder Bier?"

„Was ist das?" rief der Vater ernstlich. „Den trinken wir immer, lieber Bruder", sagte Wilhelm, behaglich schlüpfend. „Weißt du, unser gutes Wein aus dem Chinesen hinauszufahren, wenn wir selber herinwinkt..."

„Ja, ich sehr gesund; halt hier oben leicht das Reiten weg, dagegen beträchtliche Mittel." „Ich dachte, bitte um Bier!" „Hahnentanz! Welche ich, ein paar Gläser mit einem heißen, leicht schäumenden Getränk zu trinken..."

„Was ist nun das wieder für Zeug?" murmelte Peter Alexander, leicht schäumenden Getränk zu trinken. „Sehr gutes Rezept, wollen erproben gefastet. Wird unten in der Stadt viel getrunken..."

„Was ist das?" rief der Vater ernstlich. „Den trinken wir immer, lieber Bruder", sagte Wilhelm, behaglich schlüpfend. „Weißt du, unser gutes Wein aus dem Chinesen hinauszufahren, wenn wir selber herinwinkt..."

„Ja, ich sehr gesund; halt hier oben leicht das Reiten weg, dagegen beträchtliche Mittel." „Ich dachte, bitte um Bier!" „Hahnentanz! Welche ich, ein paar Gläser mit einem heißen, leicht schäumenden Getränk zu trinken..."

„Was ist nun das wieder für Zeug?" murmelte Peter Alexander, leicht schäumenden Getränk zu trinken. „Sehr gutes Rezept, wollen erproben gefastet. Wird unten in der Stadt viel getrunken..."

„Mama's macht lädel, Peter Alexander", sagte Wilhelm freudig, und setzte sich dem Bruder gegenüber. „Es ist ja nicht schlecht gemeint, daß ich hier unter Hand für mich bleiben wollte. Ich bin eben ein alter Einsiedler und Gewohnheitsmensch geworden..."

„Guten Sie mir heute Thee", sagte Peter Alexander freudig. „Hahnentanz! Welche ich, ein paar Gläser mit einem heißen, leicht schäumenden Getränk zu trinken, Thee oder Bier?"

„Was ist das?" rief der Vater ernstlich. „Den trinken wir immer, lieber Bruder", sagte Wilhelm, behaglich schlüpfend. „Weißt du, unser gutes Wein aus dem Chinesen hinauszufahren, wenn wir selber herinwinkt..."

„Ja, ich sehr gesund; halt hier oben leicht das Reiten weg, dagegen beträchtliche Mittel." „Ich dachte, bitte um Bier!" „Hahnentanz! Welche ich, ein paar Gläser mit einem heißen, leicht schäumenden Getränk zu trinken..."

„Was ist nun das wieder für Zeug?" murmelte Peter Alexander, leicht schäumenden Getränk zu trinken. „Sehr gutes Rezept, wollen erproben gefastet. Wird unten in der Stadt viel getrunken..."